

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08992167
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Mildenau
Anschrift	Dorfstraße 54
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mildenau * 831/10
Bauwerksname	Thielegut

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, drei Seitengebäude und Toranlage eines Vierseithofes; alle Gebäude Holzkonstruktion, hochgradig ursprünglich, Wohnstallhaus mit vorkragendem Fachwerk-Obergeschoss, profilierten Balkenköpfen und Füllhölzern, besondere baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das sogenannte Thielegut ist eines der ältesten Kulturdenkmale der Gemeinde Mildenau und beeindruckt durch seinen kompakten und authentischen Erhaltungszustand. Bereits um 1500 wird das Thielegut als ein dem Pfarrer zinsendes »Wiedengut« genannt. Im November 1640 legten durchziehende schwedische Soldaten das alte Gut in Schutt und Asche. 27 Jahre blieb das Wiedengut wüst, bis 1667 der Mildenauer Vice-Richter das abgebrannte ¼-Hufengut für seinen Schwiegersohn erwarb. An alter Stätte errichtete dieser ein neues geschlossenes Vierseitengehöft mit Umgang. Belegt ist die Existenz des Vierseithofes im 18. Jahrhundert auch durch den Eintrag im Meilenblatt von Sachsen, Berliner Exemplar von 1789. Das Thielegut liegt leicht versetzt zur von Nord nach Süd verlaufenden Dorfstraße zwischen Ortszentrum und Dorfkirche. Es umfasst ein Wohnstallhaus, drei Seitengebäude und eine Toranlage. Die Bauweise ist regionaltypisch – massives Erdgeschoss, zweiregeliges Fachwerkobergeschoss mit wandhohen Streben, Satteldach. Am Wohnstallhaus weisen die profilierten Schwellen, Balkenköpfe und Füllhölzer auf das hohe Baualter hin. Durch die Verbindungsbauten zwischen den Giebeln der benachbarten Gebäude entsteht der geschlossene Eindruck des Gutes.

LfD/2020

Datierung	um 1677 (Wohnstallhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	XCIX/38/9
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Wohnstallhaus und Seitengebäude, Detail



Fotonummer	XCIX/38/10
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Wohnstallhaus und Seitengebäude, Detail



Fotonummer	LVI/50/45
Aufnahmejahr	1995
Fotograf	Fleischer
Beschreibung	Wohnstallhaus und Seitengebäude, Detail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/50/41
1995
Fleischer
Seitengebäude (Göpelscheune) von außen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/50/39
1995
Fleischer
Seitengebäude (Stallscheune) von außen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/50/47
1995
Fleischer
Vierseithof, Wohnstallhaus und Teil vom Seitengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/50/35
1995
Fleischer
Vierseithof, Torhaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/50/43
1995
Fleischer
Vierseithof, Rückansicht mit hinterem Tor



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/50/37
1995
Fleischer
Vierseithof, Wohnstallhaus, Giebelansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992167 A
2018
Weser, Gerd
Wohnstallhaus, drei Seitengebäude und Toranlage eines Vierseithofes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992167 B
2018
Weser, Gerd
Anbau des Wohnstallhauses und Seitengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992167 C
2018
Weser, Gerd
Wohnstallhaus und nördliches Seitengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08992167 D
2019
Weser, Gerd
östliche Stützmauer an Grundstücksgrenze

